



PRESSEMITTEILUNG

STOP&GO Marderabwehr auf der Equip Auto 2025

Rundum-Marderschutz: STOP&GO stellt Produktsortiment inklusive neuem Gerät vor

Die Marke STOP&GO Marderabwehr präsentiert auf der Equip Auto in Paris ihr gesamtes Produktsortiment, darunter auch eine Produktneuheit, die speziell zum Schutz von Fahrzeugkarosserie und exponierten Flächen entwickelt wurde. Das Vertriebsteam der Marderabwehrspezialisten ist vom 14. bis 18. Oktober 2025 an Stand 1 H120 vor Ort und präsentiert seine tierschonenden Abwehrlösungen an ausgewählten Tagen live.

Neuenburg am Rhein, 27.08.2025 – Der Steinmarder ist in Mitteleuropa weit verbreitet und traut sich zunehmend in die Nähe der Menschen. Die Schäden, die das kleine Raubtier verursacht, nehmen immer mehr zu und haben Reparaturkosten zur Folge, die schnell im vierstelligen Bereich liegen. STOP&GO Marderabwehr kennt diese Problematik genau und bietet dafür passgenaue Lösungen. Diese werden vom 14. bis zum 18. Oktober auf der Equip Auto in Paris (Stand 1 H120) präsentiert. „Neben der Präsentation unserer Geräte setzen wir außerdem auf den Wissenstransfer, damit Werkstätten und Autohäuser ihre Kunden bestmöglich beraten können“, erklärt Alain Bernard, Leiter der französischen Niederlassung der Norbert Schaub GmbH, die die Marke STOP&GO Marderabwehr vertreibt. „Denn eine kompetente Beratung stärkt das Vertrauen der Kunden und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie auch bei anderen Reparaturen auf die Werkstatt zurückkommen. Zudem bietet die breite Produktpalette von STOP&GO Lösungen für jedes Budget – das eröffnet Kfz-Betrieben und -Händlern nicht nur ein attraktives Zusatzgeschäft, sondern unterstützt auch die langfristige Kundenbindung.“ An einzelnen Messetagen – vom 14. Bis zum 17. Oktober von 14.00 und 15.00 Uhr – führen STOP&GO-Mitarbeitende Live-Präsentationen von Ultraschall- und Hochspannungsgeräten durch.

Messepremiere: Blitzschnell installierte 360° Abwehr

Ein weiteres Highlight am STOP&GO-Stand ist das neue Gerät zum Schutz von Fahrzeugaußenflächen und Flächen, das erstmalig Ultraschall und Blitzlicht kombiniert. Es entstand als Antwort auf eine bisher nicht geschlossene Lücke in der Marderabwehr: „Viele Autobesitzer berichten von kostspieligen Lackschäden, doch bisher gab es keine Lösung, die gezielt den Schutz der Karosserie adressierte“, erläutert Alain Bernard die Motivation. „Gerne verraten wir Interessierten mehr an unserem Stand.“

Marderabwehr von A bis Z



„Um den Marder wirksam abzuwehren, muss man sein Revierverhalten verstehen“, erklärt Alain Bernard. „Wer nicht weiß, dass das Tier sein Territorium mit Duftmarken kennzeichnet, weiß auch nicht, dass diese zunächst entfernt werden müssen.“ Marder markieren ihr Revier – etwa den Motorraum eines Fahrzeugs – mit Urin, Kots Spuren oder über Duftdrüsen an Pfoten, Bauch und After. Wird das Auto anschließend in das Gebiet eines anderen Marders bewegt, interpretiert dieser die fremden Markierungen als Bedrohung, reagiert aggressiv und beißt zu. „So entstehen Schäden an Kabeln und Dämmmaterial. Deshalb ist die Entfernung der Duftmarken der erste Schritt erfolgreicher Marderabwehr – am besten mit dem STOP&GO-Duftmarkenentferner“, betont Bernard.

Im zweiten Schritt erfolgt die Installation des passenden Marderabwehr-Systems – sei es eine Duft-, Ultraschall- oder Hochspannungsabwehr, oder eine Kombination mehrerer Lösungen. „Duftabwehr lässt sich in der Regel vom Fahrzeughalter selbst anbringen, während bei Hochspannungs- und Ultraschallsystemen eine Fachwerkstatt die Montage übernimmt. So bieten Werkstätten und Autohäuser ihren Kunden eine wertvolle Zusatzleistung und profitieren gleichzeitig finanziell davon“, erklärt Alain Bernard. Die Installation erfolgt schnell und unkompliziert über die Motorhaube – ganz ohne Spezialwerkzeug oder Hebebühne. Die speziell entwickelte CLIP-Befestigung, wie sie etwa in den Hochspannungsgeräten 7 und 8 PLUS-MINUS CLIP zum Einsatz kommt, spart Zeit und erhöht die Flexibilität, die angesichts der zunehmend komplexer verbauten Motorräume einen entscheidenden Zeitvorteil bietet.

Bildmaterial

[Bilder und Text zur Verwendung frei]

Bild 1: [STOP-GO_Marder]



Bildunterschrift 1: Marder markieren ihr Territorium mit Duftmarken, die vor der Installation von Marderabwehrgeräten entfernt werden müssen.



Bild 2: [STOP-GO_Sneekpeak_neues Gerät]



Bildunterschrift 2:

Das neue Gerät kombiniert Ultraschall und Blitzlicht und schützt Fahrzeugkarosserie, offene Flächen, Dachböden, Carports und Garagen.

Bild 3: [STOP-GO_4B Batterie Ultraschallgerät]



Bildunterschrift 3:

Das 4B Batterie Ultraschallgerät ist unabhängig vom Bordnetz und nutzt frequenzmodulierte Ultraschalltöne, damit die Tiere sich nicht an die Töne gewöhnen.



Bild 4: [STOP-GO_7 PLUS-MINUS CLIP Hochspannungsgerät mit Ultraschall]



Bildunterschrift 4:

Das Clipsystem bei den Hochspannungsgeräten mit Ultraschall erleichtert und beschleunigt die Installation.

Bild 5: [STOP-GO_Marderschaden]



Bildunterschrift 5:

Marderschäden treiben Reparaturkosten schnell in den vierstelligen Bereich. STOP&GO Marderabwehr bietet wirksame Lösungen – auch für kleines Budget.



Bild 6: [STOP-GO_ Alain Bernard_DIFGO]



Bildunterschrift 6:

Alain Bernard, Leiter der französischen Niederlassung der Norbert Schaub GmbH, präsentiert die Lösungen von STOP&GO Marderabwehr auf der Equip Auto in Paris.

Pressekontakt:

Pia Plattek
Carta GmbH
Iggelheimer Str. 26
67346 Speyer
Germany
Tel.: +49 (0) 6232 100 111 35
E-Mail: plattek@carta.eu
www.carta.eu

Unternehmenskontakt:

Severine Mouraret



Norbert Schaub GmbH

Robert-Koch-Straße 20

79395 Neuenburg

Tel.: +49 7631 9727-25

Severine.Mouraret@stop-go.de

www.marderabwehr.de